



## Presse-Info Straßenbau

Nr. 07/2024 vom 26. April 2024

### **Brückensanierung und Fahrbahnerneuerung auf der B 2 bei Rednitz- hembach.**

**Ab 6. Mai setzt das Staatliche Bauamt Nürnberg die Brücke der B 2 über die  
Gemeindestraße Mittelhembacher Weg instand und erneuert gleichzeitig die  
Fahrbahn auf der B 2 auf ca. 1,2 km Länge in beide Fahrtrichtungen. Die Ge-  
samtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 3 Mio. €**

Im Zuge der Bauarbeiten werden die Fahrbahn der B2 zwischen der An-  
schlussstelle Rednitzhembach und der Brücke der B2 über den Mittelhembacher  
Weg erneuert und die Brücke der B2 über den Mittelhembacher Weg wird saniert.  
Bei der Bauwerkssanierung werden die Bauwerksabdichtung, die Fahrbahndecke,  
die Übergangskonstruktionen zwischen Bauwerk und Fahrbahnen und die Kappen  
einschließlich Geländer und Schutzplanken erneuert.

Die Bauarbeiten beginnen an der Fahrbahn Richtung Augsburg am 06.Mai 2024  
und dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2024 an. Während der Bauarbeiten wird  
der gesamte Kraftfahrzeugverkehr für beide Fahrtrichtungen im Bereich der Bau-  
stelle auf die Gegenfahrbahn – Fahrtrichtung Nürnberg – gelegt, so dass zu jeder  
Zeit mindestens eine Spur in jeder Fahrtrichtung zur Verfügung steht. In diesem  
ersten Bauabschnitt muss auch die Ausfahrt von der B 2 auf die Kreisstraße RH1,  
in Fahrtrichtung Augsburg, gesperrt werden. Die Umleitung wird über die An-  
schlussstelle Roth – Allersberger Straße ausgeschildert.

In gleicher Weise werden Fahrbahn und das Bauwerk in Fahrtrichtung Nürnberg  
ab August bis Ende November 2024 saniert. Im zweiten Bauabschnitt wird der  
Fahrbahnbelag als Pilotprojekt aus Niedrigtemperaturasphalt hergestellt. Durch  
den Einsatz von Niedrigtemperaturasphalt werden Aerosole zum Schutz der Be-  
schäftigten und der Umwelt minimiert.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für  
Beeinträchtigungen während der Bauzeit und um erhöhte Aufmerksamkeit im Be-  
reich der Baustelle und der Umleitungsstrecke.

Nürnberg, 26. April 2024

Herausgeber: Staatliches Bauamt Nürnberg,  
Andreas Eisgruber, Behördenleiter